Fragt den Mann

Der den Rahm macht

Er weiß es

Der Mann, welcher den Unterschied zwischen giftigen und eßbaren Pilzen nicht kennt, nimmt eine schwere Gefahr auf sich, wenn er nach Pilzen suchen geht ohne den Schutz eines Sachverständigen, und der Mann, welcher niemals Gelegenheit gehabt hat, den Unterschied zwischen einem echten Rahm-Separator und einer wertlosen Nachahmung zu lernen, mag Vorteil aus der Erfahrung Jener ziehen, welche dafür bezahlt haben. 90 Prozent von allen Molkereien in der Welt arbeiten mit den De Laval Separatoren und alle weltbekannten Molkereibesitzer erkennen dies an.

Verlangt den freien De Laval Katalog, oder was noch besser ist, wendet Euch an die Compagnie oder ihren nächsten Agenten um einen freien Versuch des Neuen Verbesserten De Laval Separators und lernt die Gründe.

The De Laval Separator Co.

Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.

Ratschläge eines Pferdezüchters.

Ein prominenter Pferdezüchter Ontarios ließ sich kürzlich folgendermaßen aus:

Ein Mann, der die Pferdezucht betreiben will, muß vor allem ein Pferdeliebhaber sein und Pferde wie überhaupt Tiere gut und liebevoll zu behandeln verstehen. Er muß natürlich etwas von den verschiedenen Pferderassen wissen, doch ist das nicht so wichtig wie Ersteres.

Die Nachfrage nach schweren Pferden ist noch immer im ganzen Westen groß und wird es wohl noch länger bleiben. Es werden alljährlich noch viele Pferde vom Osten Canadas nach dem Westen eingeführt. Mich wundert es, daß nicht mehr Pferdezucht im Westen betrieben wird, da die Zucht guter Pferde doch mindestens ebenso lohnend ist wie der Getreidebau.

Das Clydesdale Pferd ist dasjenige Pferd, nach welchem die größte Nachfrage ist und ist es deswegen das Pferd, das man hauptsächlich züchten sollte. Es hat sich auch sehr gut in unseren klimatischen Verhältnissen bewährt und ist ein zähes, kräftiges, gesundes und ausdauerndes Tier.

Man denke nun aber nicht, daß irgend eine Stute gut genug ist zum Züchten guter Pferde, wenn der Hengst nur gut ist. Das ist durchaus falsch. Wenn man gute Tiere ziehen will, so muß man sowohl einen guten Hengst als auch eine gute Stute haben. Die Stute sollte in jeder Hinsicht gut gebaut sein, mindestens 1500 Pfund schwer, nicht zu hoch, hinten möglichst breit sein mit feinen Haaren, guten, kräftigen Beinen und feinen, breiten Füßen.

Der Hengst sollte 1900 bis 2000 Pfund schwer sein, gut symmetrisch gebaut, breit, kräftig und lebhaft.

Solche Tiere sollten unter sonst guten Verhältnissen im allgemeinen gute Fohlen bringen. Gute Clydes bringen auf dem Markt von 225 bis 300 Dollars baar.

Die Nervosität und ihre Heilung.

Unser Zeitalter wird häufig das nervöse genannt, weil die Zahl der Nervenkranken von Jahr zu Jahr zunimmt. Als die Ursache dieser Erscheinung wird oft die erschwerte Existenzmöglichkeit und das Hasten und Jagen im Erwerbsleben angesehen. Rambaltz, Aerzte und Gesundheitspfleger sind aber der Meinung, daß dies nicht immer zutrifft und sie behaupten, daß die Mehrzahl der Nervösen aus den Kreisen stammt, wo anstrengende und regelmäßige Arbeit am wenigsten zu finden ist. Dagegen sieht aber bei ihnen das gesellschaftliche Leben in hoher Blüte. Die Menschen hasten und jagen von einem Vergnügen zum andern, stete Abwechselung ist ihr Ziel und dabei vergessen sie ihre Gesundheit zu pflegen und sich auszuruhen. Oder sie trös verlehen, flieht der Schlaf ihr Lager, sie werden unruhig in ihrem Tun und Lassen, sind zerstreut, oft verstimmt und gereizt. Ihr Zustand zeigt deutlich, daß sie krank, daß sie nervös sind. Nicht selten steigert sich die Nervosität in dem Maße, daß sie lebensüberdrüssig werden. Viele erliegen auch der Verzweiflung und machen ihrem Leben gewaltsam ein Ende. Es ist daher dringend notwendig, daß die Nervosität bei Zeiten geheilt werde.

Die Heilung der Nervosität ist bisher im Allgemeinen durch ein Verfahren versucht worden, dem jedoch der Erfolg meistens verlagt blieb. Abwechslung in einer andern Umgebung war das einzige, was den Nervösen empfohlen wurde. Da sie gerade durch allzu reichliche Abwechslung und Anstrengung krank geworden waren, konnten sie auch durch weitere Abwechslung keine Heilung finden. Andererseits plagte man die Kranken mit guten Ratschlägen, die ebenfalls ihren Zweck vollständig verfehlten und daher ihr Leiden nur noch verschlimmerten. Neuerdings ist man denn auch zu der Erkenntnis gekommen, daß die Heilung der Nervosität am besten durch die Nervösen selbst möglich ist. Sie allein müssen zu der Erkenntnis kommen, daß eine verkehrte Lebensweise ihr Leiden verursacht hat. Mit dieser Erkenntnis regt sich auch bei ihnen der Wille, die Verkehrtheiten aufzugeben und durch ein geordnetes Leben ihre Gesundheit wieder zu gewinnen. Bei diesem Streben müssen die Kranken nun gestärkt werden. Es muß ihnen gleichsam ein Halt geboten werden, an dem sich ihr Wille zur Gesundheit aufrichten und stärken kann. Einen solchen Halt bieten bezügliche Bücher. Erst kürzlich ist im Verlag „Lebensreform" in Berlin ein solches erschienen. Es betitelt sich: „Nervosität und Lebensüberdruß" und sein Verfasser, Hans Horst, bekennt darin freimütig, wie er selbst Heilung von Nervosität gefunden hat. Nach ihm ist dafür die allgemeine Nervenhygiene die erste Bedingung. Diese legt er folgendermaßen dar:

1. Luft. Reine Luft bei Tag und Nacht ist Grundbedingung zum Gesundsein; sie regt den Blutumlauf an und verleiht uns dadurch erhöhte Lebensenergie.

2. Bewegung. Tägliche Körperübung im Freien, sei es Arbeit, Spaziergang oder Turnspiel, gleicht den Schaden eines gesundheitsschädlichen Berufes mit irgender Lebensweise in schlechter Luft am besten wieder aus.

3. Ernährung. Mäßigkeit u. Einfachheit im Essen ist die Garantie für ein gesundes und langes Leben. Sogenannte gemischte Kost, die sich bisher als die beste erwiesen hat; jedoch sei nicht vergessen, daß auf der anderen Seite unzureichende Ernährung ebenso schadet.

4. Wasser. Gewissenhafte Hautpflege und vernünftige Abhärtung, z. B. kalte Körperwaschung täglich und warmes Vollbad wöchentlich, Winter wie Sommer, fördern die Gesundheit wesentlich; ein Bad in rechter Weise genommen, erquickt Körper und Geist.

5. Arbeit. Geregelte, tüchtige, erfolgreiche Arbeit ist eine Heilkraft für Leib und Seele.

6. Ruhe. Auch die gesündeste Arbeit, solche, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt, in welcher alle Organe geübt und gestärkt werden, muß mit Ruhe abwechseln. Zweckmäßige Ruhe und Erholung findet sich jedoch nicht in lärmender und betäubender Genußsucht; ganz besonders ist die Nacht dem Schlafe zu widmen.

Zu dieser Nervenhygiene müssen selbstverständlich die Menschen erzogen werden. Von Jugend auf muß bei ihnen der Wille zur naturgemäßen Lebensweise und Gesundheitspflege kräftig entwickelt werden. Dann werden alle Menschen auch von Nervosität frei bleiben. Aber auch die, welche heute nervös sind, können durch die Kraft ihres Willens gesunden.

Empfindlichkeit der Milch für Gerüche.

Zu diesem schon häufig besprochenen Gegenstande schreibt eine landwirtschaftliche Zeitschrift Folgendes: Die Milch ist diejenige Substanz, die am stärksten und leichtesten die Gerüche der Umgebung in sich aufnimmt. Neue Versuche haben ergeben, daß Milch in offenen Gefäßen neben riechenden Substanzen schon nach acht Stunden den Geschmack der betreffenden Substanz hat und ihn über 40 Stunden festhalten kann. Leuchtgas giebt der Milch einen ausgesprochenen Geruch, ebenso Terpentin und Zwiebeln, dann der Tabakdampf, ferner Paraffinöl; faulende Fische rufen einen schlechten Geschmack der Milch hervor, auch Kampfer wirkt auf die Milch sehr stark, ebenso wie Naphthalin. Darum soll man die Milch möglichst fern von diesen Dingen halten. Die Milch wird aber ebenso leicht affiziert, wenn die Kühe irgend welche schlechte oder starke Gerüche einatmen. So wurde die Milch einer Anzahl Kühe dadurch verdorben, daß die Kühe täglich, wenn sie zur Weide mußten, an einem faulenden Pferdekadaver vorbeigetrieben wurden, und für wenige Minuten die miasmatische Luft einatmeten. Auch die Milch der Kühe, die mit ihnen zusammen gewolkey wurden, nahm den fauligen Geruch an. Ebenso erhielt die Milch von Kühen einen stinkenden Geruch, die in der Nähe des Gehölzes weideten, in dem ein Pferdekadaver im Frühjahre verscharrt worden war. Erst nachdem er tiefer vergraben worden war, verlor die Milch ihren penetranten Geruch. Häufig bekommt auch die Milch Karbolgeruch, wenn milchende Kühe in einem mit Karbol desinfizierten Stalle untergebracht werden, ehe derselbe genügend gelüftet ist. Diese Milch ruft beim Menschen Uebelkeit und Erbrechen hervor. Auch das Fleisch solcher Tiere besitzt einen starken Karbolgeruch.

Roosevelt und der Kaiser.

Ueber „Roosevelt und der Kaiser" schreibt die „Berliner Nationalztg.": „Wie schnell der Kaiser und der Ex-Präsident Freundschaft geschlossen haben, konnte man während des Vortrages in der Universität beobachten. Roosevelt sprach dabei auch von Wilhelm II., den er nur „the Kaiser" nannte. Und er schilderte humoristisch, wie ihm jahrelang „the Kaiser" als das Ideal eines Herrschers gepriesen worden sei. In Ausführungen, die er plötzlich in den festgestellten Wortlaut seiner Rede einflocht, erzählte er, wie eine Berliner Korrespondenz berichtet, jeder Amerikaner, der in Deutschland war, habe es für seine Pflicht gehalten, ihn im Weißen Hause aufzusuchen und ihm das Lob von „the Kaiser" zu singen. Zuletzt Mr. Wheeler — der Austauschprofessor. Der hätte ihm bis ins Innere Afrikas mindestens einmal wöchentlich einen Brief voll des Lobes über „the Kaiser" geschickt. Sei dieser wöchentliche Brief einmal ausgeblieben, so habe er glauben müssen, daß die Post ihren Dienst eingestellt habe. Der Kaiser begleitete diese Aeußerungen mit dem herzlichsten Lachen. Frau Roosevelt, die zweite Gattin, ist eine stille Frau. Daß sie gut zu beobachten versteht, beweist eine Aeußerung, die sie einer amerikanischen Freundin gegenüber tat. Mrs. Roosevelt sagte, man habe ihr oft erzählt, ihr Mann und der deutsche Kaiser glichen sich in vielen Stücken. Sie habe aber nie daran geglaubt. Doch jetzt, nachdem sie beide zwei Tage lang miteinander gesehen, müsse sie zugeben, daß eine auffallende Aehnlichkeit zwischen ihnen bestehe. Sie besäßen die gleichen Gewohnheiten, die gleiche Lebhaftigkeit im Sprechen, sich Bewegen. Mrs. Roosevelt meinte: „Der Kaiser ist wie mein Mann, und mein Mann wie der Kaiser."

Eine seltsame Fügung.

Der „Bohemia" wird aus Straßburg geschrieben: Ein seltsames Wiedersehen fand vor kurzem bei einem in Elsaß stehenden süddeutschen Regiment statt. Bei dem Liebesmahl des Offizierskorps erschien als Gast ein ehemaliger österreichischer Reiter-Offizier, der bei Königgrätz zum Krüppel geschossen worden war und deshalb den Abschied hatte nehmen müssen. Unwillkürlich kam im Laufe des Beisammenseins das Gespräch auf den beiderseits mitgemachten Feldzug und im besonderen auf die Schlacht vom 3. Juli. Der Oesterreicher erzählte hierbei, daß er bei einer Attacke gegen ein preußisches Karree schwer verwundet worden und längere Zeit besinnungslos geblieben sei. Aber der Schmerz, infolge der Verwundung die militärische Laufbahn aufgeben zu müssen, sei beinahe geringer gewesen, als der über einen schweren anderen Verlust, den er bei der Schlacht erlitten. Er habe dabei ein altes Familienstück eingebüßt, einen Säbel mit einer mehrhundertjährigen Damaszenerklinge, auf dem der Wahlspruch seiner Familie: „Althaus! Haltaus!" eingeprägt gewesen sei. Alle Nachforschungen seien ohne Erfolg geblieben, sodaß er die Hoffnung auf die Wiedererhaltung nunmehr aufgegeben habe.

Ein Stabsoffizier des Regiments, der den Erzählungen des Oesterreichers mit lebhaftem Interesse gefolgt war, verließ unauffällig den Kameradenkreis und kehrte nach einiger Zeit mit einem Säbel in der Hand wieder, den er dem erstaunten Gaste mit den Worten überreichte: „Diesen Säbel, Herr v. Althaus, habe ich in der Schlacht bei Königgrätz einem anscheinend toten österreichischen Dragoneroffizier abgenommen und, als ich ihn als Meisterstück der Waffenschmiedekunst erkannte, zum Andenken an den denkwürdigen Schlachtentag aufbewahrt. Aus der eingeprägten Inschrift ersehe ich, daß Sie der eigentliche Besitzer sind. Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen Ihr Eigentum hiermit zurückzugeben."

Dankestränen erfüllten die Augen des tapferen ehemaligen Gegners; eine herzliche Feier des unverhofften Wiedersehens war selbstverständlich.

— Lahme Schultern werden meistens durch Rheumatismus der Muskeln verursacht, welche durch die Anwendung der Chamberlain Salbe wieder gesundne. Diese Salbe ist nicht nur wirksam und heilvoll, sondern auch in gar keiner Weise unangenehm im Gebrauche. Zu haben bei allen Drogisten und Geschäften.

Arbeit! Arbeit!

Wenn Ihr Arbeit sucht, wendet Euch an

The Sask. Employment Bureau

Peart Block, Regina

Ecke Rose u. S. Railway Str.

Sydney H. Raine, Leiter

DRS. KENNEDY & KENNEDY

CURE DISEASES OF MEN

PATIENTS TREATED THROUGHOUT CANADA FOR 20 YEARS

Dr. Kennedy, Medical Director of Drs. K. & K.

Drs. K. & K. are favorably known throughout Canada, where they have done business for over 20 years. Thousands of patients have been treated and cured by their great skill and through the virtue of their New Method Treatment. When you treat with them you know you are dealing with responsible physicians as they own and occupy their own office building in Detroit, valued at $100,000. When they decide your case is curable, all your worry is removed for you know they will not deceive you. They guarantee to cure all curable cases. No matter how many doctors have failed to benefit you; no matter how much money you have spent in vain; no matter how discouraged you may be, don't give up in despair until you get a free opinion from these master specialists. If you are at present within the clutches of any secret habit which is sapping your life by degrees; if you are suffering from the results of past indiscretions; if your blood has been tainted from any private disease and you dare not marry; if you are married and live in dread of symptoms breaking out and exposing your past; if you are suffering as the result of a misspent life—Drs. K. & K. are your Refuge. Lay your case before them confidentially and they will tell you honestly if you are curable.

YOU CAN PAY WHEN CURED

CONSULTATION FREE

Books Free on Diseases of Men. If unable to call, write for a Question Blank for HOME TREATMENT

We Treat and Cure VARICOSE VEINS, NERVOUS DEBILITY, BLOOD and URINARY COMPLAINTS KIDNEY and BLADDER Diseases and all Diseases Peculiar to Men.

DRS. KENNEDY & KENNEDY

Cor. Michigan Ave. and Griswold St., Detroit, Mich.

NOTICE All letters from Canada must be addressed to our Canadian Correspondence Department in Windsor, Ont. If you desire to see us personally call at our Medical Institute in Detroit as we see and treat **no patients** in our Windsor offices which are for Correspondence and Laboratory for Canadian business only. Address all letters as follows:

DRS. KENNEDY & KENNEDY, Windsor, Ont.

Write for our private address.

Simpson-Hepworth Co

Ltd. Winnipeg P.O. Box 823

verkaufen Euer Getreide

zu den höchsten Preisen.

Schickt Eure Frachtbriefe an uns und erhaltet Bar mit registrierter Post.

Wir eignen eine große Anzahl Lots im Arcola Suburb.

Diese sind der nächste und beste Anner zu Regina, da sie an Germantown angrenzen. Diese Lots sind auf monatliche Zahlungen zu verkaufen und sind sehr billig.

Wir wollen gut verbesserte Farmen gegen Stadt-Eigentum eintauschen und sofort Titel geben. Wir verkaufen auch Land auf Ernte-Teilzahlungen in allen Teilen der Provinz.

Wenn Ihr Eigentum zu verkaufen habt, kommt zu uns, ehe Ihr anderswo listet, und Ihr werdet auch gut tun, unsere Listen zu sehen, ehe Ihr kauft.

Smith Bros. Real Estate und Finanz-Agenten.

Scrips gekauft und verkauft. Geld zu verleihen.

Referenz: Bank of Ottawa.

1933 South Railway Str., Regina. Phone 231

Beschützt Euer Eigentum vor Blitzschlag.

Die **Hawkeye Lightning Rod Co.** of Winnipeg, Canada, mit ihrem 98 Proz. **Reinem Kupfer-Kabel**, kann Euer Eigentum vor Blitzschlag bewahren und gibt Euch schriftliche Garantie, daß so lange Ihr die Blitzableiter in derselben Verfassung haltet, wie sie von unseren authorisierten Agenten errichtet worden, sie Euch Euer Geld zurückerstatten will mit 6 Prozent Zinsen, irgend eine Zeit, wenn Euer Eigentum durch Blitzschlag beschädigt wird, und diese Blitzableiter dauern ein Leben lang.

Nun meine Freunde:

Wir sind in diesem Geschäft jahrelang und wissen aus persönlicher Erfahrung das was mit **Kupfer-Kabel** versehen ist, beschützt ist. Wenn Ihr daran zweifelt, fragt irgend einen Versicherungs-Agenten, ob er je einen Schaden an einem Gebäude abgeschätzt hat, das richtig mit einem **„Hawkeye" Kupferleiter** versehen war. Wir sind die Fabrikanten von **Hawkeye Kupfer-Blitzableiter** und wissen, daß jeder Fuß Drat, den wir legen, reines Kupfer ist, und wenn Ihr unsern Agenten Eure Gebäude mit Blitzableiter versehen lassen wollt, ehe die Gewitter der Saison vorüber sind, wissen wir, daß Ihr nicht ohne sie werdet sein wollen. Nun, verehrter Farmer, wenn Sie einen Sohn haben, der einige Sommermonate sparen kann, unterstützen Sie ihn und lassen Sie ihn unsern Agenten werden. Wir wollen einen ehrlichen und strebsamen Agenten in jeder Stadt in Ost- und West-Canada haben, er wird viel lernen und Sie werden es nie bedauern. Schreibt sofort an

Hawkeye Lightning Rod Co., Winnipeg, Canada

Box 3552, Station B.

Agenten verlangt.

Frei für dich, meine Schwester.

Frei für Sie und jede Schwester, die an Frauenkrankheiten leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Frauenkrankheiten.
Ich habe ihre Heilung gefunden.

Ich sende meine Selbstbehandlung mit allen Instruktionen vollständig frei an jede Frau, die an Frauenkrankheit leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung Mitteilung zu machen, — Ihnen, lieber Leser, für Sie selbst, Ihre Tochter, Mutter oder Schwester. Ich will Ihnen sagen, wie Sie sich selbst ohne ärztliche Hilfe zu Hause heilen können. Männer können nicht die Leiden der Frauen verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser, als irgend ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbstbehandlung eine ganz sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea Entzündung, Verschiebung oder Fall der Gebärmutter, übermäßige und erschwerte Monatsregel, Geschwülste in der Scheide oder Eierstocken; auch Kopfschmerzen, Rücken- und Magen- Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, Hitzanfälle, Müdigkeit, Nieren und Blasenleiden, die durch Erschlaffung verursacht und unserem Geschlecht eigen sind.

Ich will Ihnen vollständig frei eine vollständige Behandlung für zehn Tage senden, damit Sie selbst prüfen können, daß Sie sich zu Hause heilen können, und zwar leicht, schnell und sicher. Bedenken Sie, es kostet Sie nichts, um die Behandlung vollkommen zu versuchen; und wenn Sie die Absicht haben, fortzufahren, kostet Sie dies nur 12 cts die Woche oder weniger als 2 cts den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, beschreiben Sie mir, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen und ich werde Ihnen die Behandlung für Ihren Fall zusenden, vollständig frei, in unbeschriebenem Briefumschlag, mit nächster Post. Ich sende Ihnen auch noch umsonst mein Büchlein „Der Frauen ärztlicher Berater" mit erklärenden Instruktionen, zeigend, warum Frauen leiden, und wie sie leicht sich selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, über sich selbst nachzudenken. Dann können Sie, wenn der Arzt sagt: Sie müssen sich einer Operation unterziehen, selbst Ihre Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst durch meine Hausarzenei geheilt. Sie heilt alle, alt oder jung.

An Mütter von Töchtern! Ich will Euch eine einfache Hausbehandlung erläutern, welche sicher und vollkommen heilt Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Vollständige Wiedererlangung der Gesundheit ist stets das Resultat nach der Kur.

Wo Sie auch wohnen mögen, Ich kann Sie an Damen in Ihrer eignen Gegend verweisen, welche es wissen und gern jedem Leidenden erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt; und Frauen gesund, stark, fett und kräftig macht. Senden Sie mir sofort Ihre Adresse und die zehntägige freie Behandlung gehört Ihnen, ebenso wie das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wieder finden mögen. Adressiere:

Box ..... 818. Mrs. M. Summers Windsor, Ont. Canada.

The Regina Lumber & Supply Co., Ltd.

Aeltestes Bauholzgeschäft in der Provinz Saskatchewan.

Händler in allen Arten von Holz, Latten, Schindeln, Fensterrahmen, Türen, Fenstern und Verzierungen, Kalk, Ziegel, Cement, Kohle und allgemeine Baumaterialien.

Office, Warenhaus und Lager an

Dewdney Str., östlich vom Elektrizitäts-Werk.

Unser Motto:

Nur bestes Material. Gute Bedienung. Ein Preis für Alle.

Was denken Sie über Maschinen für Frühjahr und Sommer.

Nachstehend ist eine Liste, die nirgends durch Qualität geboten werden kann:

P. & O. Canton Pflüge,

die größten Pflug-Fabrikanten der Welt.

Deering Drills.

Der große Vorteil der Deering Drills ist, daß die einfache Scheibe, die doppelte Scheibe und Shoe Drills auswechselbar sind. Farmer, die irgend einen dieser Drills kaufen, können diese umwechseln in beide Stile dadurch, daß sie die betreffenden Teile auswechseln. Dadurch hat der Farmer einen Drill für alle Arten von Boden, hart und trocken, weich und feucht, oder ein gut vorbereitetes Saatbett.

Wagen, Democrats, Buggies, und alle andern Gerätschaften.

Kommt und befragt uns über Spezial-Preise von irgend einem dieser Artikel.

P. A. Sharp & Co.,

Eisenwaren- und Gerätschafts-Händler.

Earl Grey, Sask.

Brot wird Ihnen bei jeder Mahlzeit schmecken,

wenn Sie ein einfaches Rezept befolgen —
Man mache es nach der Regel —
Man backe es nach der Regel —
und überlasse den Rest dem

Purity-Mehl.

Fragen Sie Ihren Händler noch heute nach Purity-Mehl.

Western Canada Flour Mills Co., Limited.

Mühlen in Winnipeg, Goderich und Brandon.

Abonniert auf den Saskatchewan Courier

$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten $1.50, nach Europa $2.

Zärtlich.

Schwiegermutter (die einen Kropf hat): „Schade, daß ich nicht mit kann auf die Hochzeitsreise!"

Junger Ehemann: „Aber, Mama, wir reisen ja per Automobil, — das Schnaufen und Pusten wird uns immer an Sie erinnern!"

— Schade! „Aber Herr Wirth, in meiner Suppe finde ich ein Streichholz und eine Fliege!" — „Schade, daß das Luderchen schon tot ist; sie hätte sich an dem Hölzchen so hübsch rauskrabbeln können!"

— Variante. Wirth: „Ja, meine Herren, es ist leider nur noch ein Bett frei." — „Das gehört mir; ich war zuerst da!" — „Aber ich zahle Ihnen das Doppelte!" — „Erlauben Sie: das ist unlauterer Bettbewerb!"

— Verschnappt. Richter (zum Zeugen): „Der Angeklagte leugnet, die Uhr gestohlen zu haben; wie spät war es eigentlich, als Sie ihn ertappten?" — Zeuge: „Ich kann es wirklich nicht genau sagen, Herr Präsident." — Richter: „Und Sie, Angeklagter?" — „Ich auch nicht, Herr Präsident, die Uhr stand."

— Besorgt. Junge Hausfrau (die eine etwas bejahrte Köchin engagirt): „Ich setze natürlich voraus, daß sie mit der Zeit fortgeschritten sind... nicht etwa, daß Sie mir gar zu altmodisch kochen!"

— Erkennt das. „Mensch, wie kannst Du den Hut Deiner Frau so riesig loben; der ist doch wahrhaftig nicht schön." — „Das weiß ich selber; aber — ein Wort des Tadels, und ich muß einen neuen kaufen."

— Kindermund. Tante: „Sieh 'mal, Mariechen, was uns der Storch für ein süßes kleines Mädchen gebracht hat!" Die kleine Marie: „Ach, wie reizend! Wann hast Du denn das Kind bekommen, Tante?" Tante: „Gestern Nacht halb drei Uhr." Die kleine Marie: „Ach, waret Ihr denn so noch auf?"